

**MEDIEN Ansprechpartner:**

Ulf Santjer, Tel. +49 9132 81 2489
Kerstin Neuber, Tel. +49 9132 81 2984

INVESTOREN Ansprechpartner:

Klaus Bauer, Tel. +49 9132 81 2375
Michael Laemmermann, Tel. + 49 9132 81 2375

Herzogenaurach, 26. April 2011 – Die PUMA AG berichtet über ihre konsolidierten Geschäftsergebnisse für das 1. Quartal 2011

Highlights Januar bis März:

- Konsolidierte Umsätze steigen in Euro um 13,2% auf die Rekordmarke von € 773 Mio.
- Rotertragsmarge erreicht erneut starke und branchenführende 52,4%
- Operatives Ergebnis liegt um 2,1% über dem Vorjahr bei € 111,0 Mio.
- Konzerngewinn verbessert sich um 7,1% auf € 77,7 Mio.
- Gewinn je Aktie steigt auf € 5,17 gegenüber € 4,81 im Vorjahr

Umsatz nach Kunden € Mio.	Q1		Wachstumsraten	
	2011	2010*	Euro	währungs- bereinigt
Aufgliederung nach Regionen				
EMEA	374,5	352,0	6,4%	4,4%
Amerika	235,1	190,4	23,5%	19,9%
Asien/Pazifik	163,9	141,0	16,3%	6,9%
Gesamt	773,4	683,3	13,2%	9,3%
Aufgliederung nach Produktsegmenten				
Schuhe	417,2	378,9	10,1%	6,8%
Textilien	241,8	226,9	6,6%	2,2%
Accessoires	114,4	77,5	47,6%	42,2%
Gesamt	773,4	683,3	13,2%	9,3%

* angepasste Vergleichswerte nach IAS 8, siehe Textziffer 3 im Konzernanhang zum 31. Dezember 2010 sowie den Anhang im Zwischenbericht zum 31. März 2011

Ausblick 2011

- Auf der Basis des erfolgreichen 1. Quartals und der positiven Geschäftsentwicklung peilt das Management beim Umsatz die 3 Milliarden Euro-Marke für das Gesamtjahr 2011 an.
- Im Rahmen des langfristigen Wachstumsplans „Back on the Attack“ werden Investitionen in Marketing, Vertrieb und Produktentwicklung sowie in die Verbesserung der operativen Geschäftsprozesse die Kostenquote weiterhin beeinflussen.
- Trotz erwarteter, moderater Preissteigerungen der Beschaffungskosten von Rohstoffen und Löhnen im zweiten Halbjahr rechnet das Management mit einer weiteren Verbesserung des Konzerngewinns im mittleren einstelligen Prozentbereich.



Jochen Zeitz, Vorstandsvorsitzender: „Mit einem starken Umsatzwachstum im 1. Quartal sind wir nicht nur gut in das Geschäftsjahr 2011, sondern auch in unseren Fünf-Jahresplan "Back on the Attack" gestartet. Die Region Asien/Pazifik trug mit einem Umsatzanstieg zu einer insgesamt soliden Unternehmensentwicklung bei und konnte damit die negativen Auswirkungen der verheerenden Ereignisse in Japan mildern. Für 2011 erwarten wir beim Konzerngewinn einen mittleren einstelligen Anstieg und peilen beim Umsatz erstmals die 3-Milliarden-Marke an. Wir werden auch weiterhin konsequent unseren langfristigen Strategieplan "Back on the Attack" verfolgen mit dem Ziel, bis zum Jahr 2015 das Umsatzpotenzial von 4-Milliarden Euro auszuschöpfen. Die kürzlich von unseren Anteilseignern erteilte Zustimmung, PUMA von einer Deutschen Aktiengesellschaft (AG) in eine Europäische Aktiengesellschaft (SE) umzuwandeln, wird unserem Unternehmen ein noch stärkeres internationales Profil verleihen und uns dabei helfen, die vielfältigen Möglichkeiten des globalen Sportlifestyle-Marktes zu erschließen."

Umsatz- und Ertragslage Januar bis März 2011

Weltweite Markenumsätze

Die weltweiten PUMA-Markenumsätze, bestehend aus Lizenz- sowie konsolidierten Umsätzen, stiegen in Euro um 12,5% (währungsbereinigt um 8,8%) auf € 811,1 Mio. gegenüber € 720,8 Mio. im Vorjahr.

Konsolidierte Umsätze

Im ersten Quartal erreichten die konsolidierten Umsätze € 773,4 Mio., dies entspricht einem währungsbereinigten Anstieg von 9,3% und einer eindrucksvollen Steigerung von 13,2% auf Euro-Basis im Vergleich zum ersten Quartal 2010. Für PUMA stellt dies das bisher beste 1. Quartal überhaupt dar. Alle Produktsegmente haben deutlich zum Wachstum beigetragen: im Segment Schuhe erhöhten sich die Umsätze währungsbereinigt um 6,8% auf € 417,2 Mio., im Segment Textilien stiegen die Umsätze um 2,2% auf € 241,8 Mio. und das Segment Accessories verzeichnete einen signifikanten Anstieg um 42,4% auf € 114,4 Mio. Das starke Ergebnis von Accessories ist unter anderem bedingt durch die Einbeziehung von Cobra Golf in den Konsolidierungskreis.

In Bezug auf Regionen sind die Umsätze in EMEA währungsbereinigt um 4,4% auf € 374,5 Mio. angestiegen, die Region Asien/Pazifik erzielte eine Steigerung von 6,9% auf € 163,9 Mio. und in der Region Amerika konnte PUMA seine bisherigen hervorragenden Ergebnisse mit einem Umsatzwachstum von 19,9% auf € 235,1 Mio., fortsetzen.

Rohermargen

Die Rohermarge blieb stabil bei 52,4%, womit PUMA weiterhin seinen Spitzenplatz in der Sportartikelbranche behauptet und seine kontinuierlichen Bemühungen unterstreicht, Ertrag und operative Effizienz zu steigern. Das Produktsegment Schuhe erzielte eine Rohermarge von 51,3% gegenüber 50,9% im Vorjahr. Das Segment Textilien lag bei 53,7% und ist damit leicht gegenüber 53,9% im Vorjahr zurückgegangen. Das Segment Accessories erzielte 54,0% und lag damit ebenso leicht unter dem Vorjahreswert von 55,7%.

Operative Aufwendungen

Die operativen Aufwendungen vor Sondereffekten stiegen im 1. Quartal 2011 um 21,6% auf € 298,6 Mio. In Prozent vom Umsatz entspricht dies einem Anstieg von 35,9% im Vorjahr auf nunmehr 38,6%. Diese Erhöhung ist sowohl auf Währungseffekte als auch auf zusätzliche Investitionen in Marketing, Vertrieb und Produktentwicklung zurückzuführen mit dem Ziel, unseren „Back on the Attack“-Wachstumsplan zu forcieren.

EBIT

Das operative Ergebnis entspricht den Erwartungen und verbessert sich auf € 111,0 Mio. gegenüber € 108,7 Mio. im Vorjahr. In Prozent vom Umsatz resultiert daraus eine operative Marge von 14,4%, welche gegenüber dem Vorjahreswert (15,9%) leicht zurückgegangen ist.

Finanzergebnis / Ergebnis aus assoziierten Unternehmen

Das Finanzergebnis hat sich von € -1,4 Mio. auf € -0,2 Mio. verbessert und beinhaltet € 0,9 Mio. Erträge aus der Beteiligung an Wilderness.

Gewinn vor Steuern

Der Gewinn vor Steuern hat sich von € 107,3 Mio. auf € 110,8 Mio. erhöht.

Der Steueraufwand ist von € 34,8 Mio. auf € 33,1 Mio. zurückgegangen und die Steuerquote reduzierte sich von 32,4% auf 29,9%.

Konzerngewinn

Der Konzerngewinn stieg auf € 77,7 Mio. gegenüber € 72,5 Mio. im Geschäftsjahr 2010, dies entspricht einem Anstieg von 7,1%. Der Gewinn pro Aktie erhöhte sich von € 4,81 auf € 5,17 und der verwässerte Gewinn pro Aktie erreichte € 5,15 gegenüber € 4,80 im Vorjahr.

Vermögens- und Finanzlage

Eigenkapital

Zum 31. März 2011 stieg die Bilanzsumme um 11,3% von € 2.068,5 Mio. auf € 2.303,2 Mio. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Erweiterung des Konsolidierungskreises zurückzuführen, da in diesem Jahr Cobra Golf erstmals mit einbezogen wurde. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich leicht von 61,2% auf 60,6%. In absoluten Zahlen konnte das Eigenkapital jedoch um 10,3% von € 1.265,7 Mio. auf € 1.395,9 Mio. verbessert werden. Damit verfügt PUMA weiterhin über eine äußerst solide Kapitalausstattung.

Working Capital

Das Working Capital stieg um 13,9% auf € 598,1 Mio. Auf der Aktivseite sind die Vorräte um 24,9% von € 371,8 Mio. auf € 464,3 Mio. angestiegen, was unter anderem auch erforderlich war, um das geplante Umsatzwachstum in den folgenden Quartalen bedienen zu können. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich ebenso um 11,0% von € 520,4 Mio. auf € 577,8 Mio. Unter Berücksichtigung der Erweiterung des Konsolidierungskreises sowie des starken Umsatzwachstums in diesem Quartal haben sich die Forderungen positiv entwickelt.

Auf der Passivseite stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 25,8% von € 270,4 Mio. auf € 340,2 Mio.

Investitionen/ Cashflow

Der freie Cashflow (vor Akquisitionen) lag bei € -113,5 Mio. gegenüber € -71,6 Mio. im Vorjahr. Der zusätzliche Mittelabfluss resultiert insbesondere aus dem Anstieg des Nettoumlaufvermögens sowie aus Steuerzahlungen.

Der Mittelabfluss für Akquisitionen steht im Zusammenhang mit dem Erwerb der restlichen Anteile an PUMA China. Dies hat PUMA bereits im Rahmen der Finanzergebnisse des 3. Quartals 2010 veröffentlicht.

Die Investitionen ins Anlagevermögen betragen € 10,8 Mio. gegenüber € 7,7 Mio. im ersten Quartal 2010. Der Anstieg ist bedingt durch Investitionen in die Optimierung der operativen Geschäftsprozesse sowie in IT, die wesentliche Bestandteile unserer Wachstumsstrategie darstellen.

Liquidität

Der Bestand an liquiden Mitteln ist zum 31. März 2011 um 29,1% auf € 300,8 Mio. (Vorjahr: € 424,2 Mio.) zurückgegangen. Die Bankverbindlichkeiten wurden um 25,9% von € 52,3 Mio. auf € 38,8 Mio. reduziert. Im Ergebnis ist die Nettoliquidität um 29,6% von € 371,9 Mio. auf € 262,0 Mio. gesunken.



Aktienrückkauf

PUMA hat den Aktienrückkauf im 1. Quartal fortgesetzt und 51.720 Stück eigene Aktien für € 10,9 Mio. erworben.

Weitere Ereignisse

Umwandlung der PUMA AG in eine Europäische Aktiengesellschaft (SE)

Wie bereits mitgeteilt, haben die Anteilseigner von PUMA auf der Hauptversammlung im April der Umwandlung von einer deutschen Aktiengesellschaft (AG) in eine Europäische Aktiengesellschaft (SE) zugestimmt. Wir erwarten, dass die Umwandlung spätestens bis Juli abgeschlossen sein wird.

Ausblick 2011

Die Ergebnisse des 1. Quartals verdeutlichen, dass PUMA seine „Back on the Attack“-Wachstumsstrategie erfolgreich umsetzt, indem höhere Ausgaben für Marketing und Produktentwicklung durch eine deutliche Steigerung von Umsatz bei stabiler Marge mehr als kompensiert werden. Unter Berücksichtigung des erwarteten Anstiegs der Beschaffungskosten für Rohstoffe und Löhne im zweiten Halbjahr wird der positive Ausblick für das Geschäftsjahr 2011 bestätigt. Für das Gesamtjahr 2011 erwarten wir eine Verbesserung des Konzerngewinns im mittleren einstelligen Prozentbereich und peilen erstmals einen Umsatz von 3 Milliarden Euro an.

Die vorstehenden Aussagen beinhalten Prognosen über die künftige Geschäftsentwicklung im Hinblick auf Umsatzerlöse, Rohergebnis, Aufwendungen, Erträge, Auftragsbestände, Forecasts, Strategien und Zielsetzungen. Jede dieser Aussagen unterliegt gewissen Risiken und Schwankungen, die dazu führen können, dass die aktuellen Ergebnisse von diesen vorausschauenden Prognosen abweichen. Zukünftige Informationen basieren auf den aktuellen Erwartungen und Schätzungen des Managements. Diese Informationen unterliegen dem Risiko, dass Erwartungen bzw. Annahmen anders als erwartet eintreffen können. Bestimmte Faktoren können dazu führen, dass das tatsächliche Ergebnis vom prognostizierten abweicht.

###

PUMA ist eines der weltweit führenden Sportlifestyle-Unternehmen, das Schuhe, Textilien und Accessoires designed und entwickelt. PUMA setzt sich dafür ein, Kreativität zu fördern, im Rahmen seines Nachhaltigkeits-Konzeptes SAFE umwelt- und sozialverträglich zu handeln und zum Frieden beizutragen. Gemäß unserer Unternehmensprinzipien wollen wir das fair, ehrlich, positiv und kreativ tun. PUMA ist Sport und Mode. Zu seinen Sport Performance und Lifestyle-Kategorien gehören u.a. Fußball, Running, Motorsport, Golf und Segeln. Im Bereich Sport Fashion kooperiert PUMA mit namhaften Designer-Labels wie Alexander McQueen, Yasuhiro Mihara und Sergio Rossi. Zur PUMA-Gruppe gehören die Marken PUMA, Cobra und Tretorn. Das Unternehmen, das 1948 gegründet wurde, vertreibt seine Produkte in über 120 Ländern und beschäftigt weltweit mehr als 9.000 Mitarbeiter. Die Firmenzentralen befinden sich in Herzogenaurach, Boston, London und Hongkong. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.puma.com

Gewinn- und Verlustrechnung	Q1/2011 € Mio.	Q1/2010 * € Mio.	Abwei- chung
Umsatzerlöse	773,4	683,3	13,2%
Umsatzkosten	-367,8	-325,0	13,2%
Rohhertrag	405,6	358,3	13,2%
- in % der konsolidierten Umsätze	52,4%	52,4%	
Lizenz- und Provisionserträge	4,0	4,9	-18,8%
Sonstige operative Erträge und Aufwendungen	-298,6	-245,6	21,6%
Operatives Ergebnis vor Sondereffekten	111,0	117,6	-5,6%
- in % der konsolidierten Umsätze	14,4%	17,2%	
Sondereffekte	0,0	-8,9	-100,0%
Operatives Ergebnis (EBIT)	111,0	108,7	2,1%
- in % der konsolidierten Umsätze	14,4%	15,9%	
Finanzergebnis / Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-0,2	-1,4	-84,8%
Gewinn vor Steuern (EBT)	110,8	107,3	3,3%
- in % der konsolidierten Umsätze	14,3%	15,7%	
Ertragssteuern	-33,1	-34,8	-4,6%
- Steuerquote	29,9%	-32,4%	
Minderheiten zuzurechnende Gewinne	0,0	0,0	
Konzerngewinn	77,7	72,5	7,1%
Gewinn je Aktie (€)	5,17	4,81	7,5%
Gewinn je Aktie (€) - verwässert	5,15	4,80	7,3%
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien	15,018	15,082	-0,4%
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien - verwässert	15,074	15,105	-0,2%

* angepasste Vergleichswerte nach IAS 8, siehe Textziffer 3 im Konzernanhang zum 31. Dezember 2010 sowie den Anhang im Zwischenbericht zum 31. März 2011

Rundungsdifferenzen können bei den Prozentangaben und den Zahlen auftreten, die in Millionen dargestellt werden, da die Berechnungen immer auf Zahlen in Tausend basieren.

Bilanz	31.03.'11 € Mio.	31.03.'10 * € Mio.	Abwei- chung	31.12.'10 € Mio.	31.12.'09 * € Mio.
AKTIVA					
Flüssige Mittel	300,8	424,2	-29,1%	479,6	485,6
Vorräte	464,3	371,8	24,9%	439,7	344,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	577,8	520,4	11,0%	447,0	347,4
Andere kurzfristige Vermögenswerte (Working Capital zugehörig)	168,8	119,0	41,9%	177,6	115,1
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	0,4	11,3	-96,4%	3,3	1,7
Kurzfristige Vermögenswerte	1.512,2	1.446,7	4,5%	1.547,2	1.294,2
Latente Steuern	96,1	52,9	81,8%	96,5	64,8
Sonstige langfristige Vermögenswerte	694,9	568,9	22,1%	722,9	566,0
Langfristige Vermögenswerte	791,0	621,8	27,2%	819,4	630,8
Summe Aktiva	2.303,2	2.068,5	11,3%	2.366,6	1.925,0
PASSIVA					
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	38,8	52,3	-25,9%	42,8	48,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	340,2	270,4	25,8%	344,3	265,7
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten (Working Capital zugehörig)	272,7	215,7	26,4%	315,5	258,7
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	65,1	94,2	-30,8%	96,4	54,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten	716,8	632,6	13,3%	799,0	627,5
Latente Steuern	55,1	4,4		50,7	4,4
Pensionsrückstellungen	24,5	24,5	0,2%	26,1	25,4
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	110,9	141,3	-21,5%	104,4	134,4
Langfristige Verbindlichkeiten	190,5	170,2	12,0%	181,2	164,2
Eigenkapital	1.395,9	1.265,7	10,3%	1.386,4	1.133,3
Summe Passiva	2.303,2	2.068,5	11,3%	2.366,6	1.925,0

* angepasste Vergleichswerte nach IAS 8, siehe Textziffer 3 im Konzernanhang zum 31. Dezember 2010 sowie den Anhang im Zwischenbericht zum 31. März 2011

Rundungsdifferenzen können bei den Prozentangaben und den Zahlen auftreten, die in Millionen dargestellt werden, da die Berechnungen immer auf Zahlen in Tausend basieren.

Kapitalflussrechnung	1-3/2011 € Mio.	1-3/2010 *	Abwei- chung
		€ Mio.	
Gewinn vor Steuern (EBT)	110,8	107,3	3,3%
Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	13,6	7,4	84,4%
Brutto Cashflow	124,3	114,7	8,5%
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-181,2	-156,3	15,9%
Steuer-, Zins- und andere Zahlungen	-47,0	-28,2	66,6%
Mittelzufluss/ -abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-103,9	-69,9	48,7%
Zahlung für Akquisitionen	-39,0	-11,9	226,9%
Erwerb von Anlagevermögen	-10,8	-7,7	40,1%
Erhaltene Zinsen und sonstige Veränderungen	1,3	6,0	-79,2%
Mittelzufluss-/abfluss aus der Investitionstätigkeit	-48,6	-13,6	256,6%
Freier Cashflow	-152,5	-83,5	82,6%
Freier Cashflow (vor Akquisition)	-113,5	-71,6	58,5%
Erwerb von eigenen Anteilen	-10,9	0,0	0,0%
Andere Einzahlungen/Auszahlungen	-3,2	5,8	-154,9%
Mittelzufluss-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-14,1	5,8	-342,0%
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	-12,2	16,3	-174,5%
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-178,8	-61,4	191,3%
Flüssige Mittel am Anfang des Geschäftsjahres	479,6	485,6	-1,2%
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	300,8	424,2	-29,1%

* angepasste Vergleichswerte nach IAS 8, siehe Textziffer 3 im Konzernanhang zum 31. Dezember 2010 sowie den Anhang im Zwischenbericht zum 31. März 2011

Rundungsdifferenzen können bei den Prozentangaben und den Zahlen auftreten, die in Millionen dargestellt werden, da die Berechnungen immer auf Zahlen in Tausend basieren.